

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Die Wirtschaft schrumpfte 2012 auf Grund der Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung auf die privaten Konsumausgaben sowie der Effekte, die von der Unsicherheit in Bezug auf den Euroraum auf die Investitionstätigkeit ausgehen. Den Projektionen zufolge wird sich die Wirtschaft 2013 unter dem Einfluss der Belebung der Inlandsnachfrage und der Verbesserung des außenwirtschaftlichen Umfelds langsam erholen. Anhebungen der indirekten Steuern lassen die Inflation vorübergehend steigen, die Inflationserwartungen sind jedoch fest verankert.

Die Haushaltskonsolidierung sollte in stetigem Tempo fortgesetzt werden. Im Fall einer weiteren Konjunkturabschwächung sollte ein uneingeschränktes Wirken der automatischen Stabilisatoren zugelassen werden. Die Strukturreformen zur Förderung des Wettbewerbs sollten vertieft werden, um die Investitionstätigkeit sowie die Arbeitsplatzschaffung zu stützen.

Die Wirtschaft ist geschrumpft

Das reale BIP ist unter dem Einfluss der Abnahme des Staatsverbrauchs sowie der Dämpfung des privaten Verbrauchs, die durch die Anhebungen indirekter Steuern im Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung bedingt ist, gesunken. Die großen Unsicherheiten im Euroraum haben die Investitionstätigkeit gedrückt, die Ausfuhren haben sich jedoch gut behauptet. Die durchschnittlichen Reallöhne sind seit letztem Jahr gesunken, und die Arbeitslosigkeit ist gestiegen.

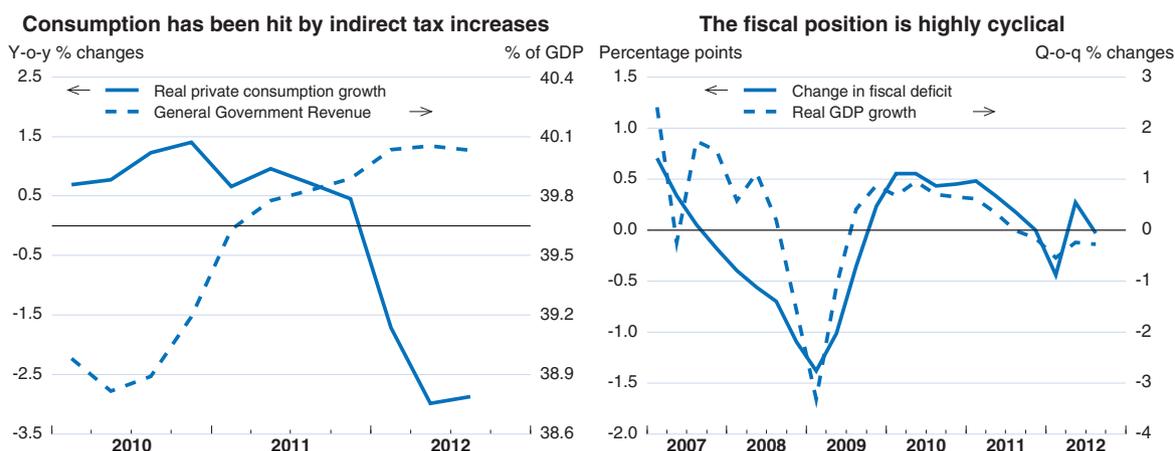
Die Budgeteffekte der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen werden durch die schwache Wirtschaftslage aufgehoben

Das Defizit des Sektors Staat wird 2013 bei 3,3% des BIP stagnieren, da der Effekt der geplanten Anhebungen der indirekten Steuern sowie der laufenden Reduzierungen der Staatsausgaben durch die Konjunkturschwäche aufgehoben wird. 2014 wird das Defizit im Staatshaushalt den Projektionen zufolge dank struktureller Haushaltsverbesserungen und einem kräftigeren Wirtschaftswachstum zurückgehen.

Die Anhebungen der indirekten Steuern führen vorübergehend zu einem Anstieg der Inflation

Die Anhebung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes um 4 Prozentpunkte im Jahr 2012 resultierte in einem sprunghaften Anstieg des Preisniveaus, und die geplanten Erhöhungen sowohl des Mehrwertsteuerregelsatzes als auch des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes um 1 Prozentpunkt im Jahr 2013 werden die Gesamtinflation erneut vorübergehend erhöhen. Da die Inflations-

Czech Republic



Source: OECD Economic Outlook 92 database.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932743216>

Czech Republic: Demand, output and prices

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Current prices CZK billion	Percentage changes, volume (2005 prices)				
GDP at market prices	3 759.0	2.5	1.9	-0.9	0.8	2.4
Private consumption	1 901.7	1.0	0.7	-2.6	0.4	1.5
Government consumption	809.3	0.5	-2.5	-1.4	-1.9	-1.6
Gross fixed capital formation	926.1	1.0	-0.7	-0.7	1.7	4.6
Final domestic demand	3 637.0	0.9	-0.4	-1.9	0.2	1.6
Stockbuilding ¹	- 29.7	1.1	-0.1	-1.5	0.1	0.0
Total domestic demand	3 607.4	2.0	-0.5	-3.4	0.4	1.6
Exports of goods and services	2 216.0	15.5	9.4	4.2	3.3	6.4
Imports of goods and services	2 064.4	15.8	6.7	1.2	2.9	5.7
Net exports ¹	151.6	0.5	2.0	2.2	0.4	0.9
<i>Memorandum items</i>						
GDP deflator	—	-1.4	-0.8	1.0	0.3	0.2
Consumer price index	—	1.5	1.9	3.2	2.0	2.1
Private consumption deflator	—	0.3	0.5	2.7	1.0	1.2
Unemployment rate	—	7.3	6.7	6.9	7.2	7.1
General government financial balance ²	—	-4.8	-3.2	-3.3	-3.3	-2.7
General government gross debt ²	—	45.1	48.0	51.3	54.5	56.9
General government debt, Maastricht definition ²	—	37.8	40.8	44.1	47.3	49.7
Current account balance ²	—	-3.7	-2.7	-0.1	-0.5	-1.9

1. Contributions to changes in real GDP, actual amount in the first column.

2. As a percentage of GDP.

Source: OECD Economic Outlook 92 database.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888932744869>

erwartungen fest verankert sind, haben die Währungsbehörden den Hauptrefinanzierungssatz zu Recht auf 0,05% gesenkt.

**Die Steigerung der
Auslandsnachfrage wird
das Wachstum stützen**

Die Belebung des internationalen Handels und das günstigere Investitionsklima werden 2013 und 2014 voraussichtlich zu einem kräftigeren Wachstum führen. Die vor kurzem verabschiedeten Arbeits- und Produktmarktreformen dürften allmählich ihre Wirkung in Form einer stärkeren Arbeitsplatzschaffung entfalten, wenn sich die Geschäftslage der Unternehmen erst einmal verbessert hat.

**Es bestehen sowohl
binnen- als auch
außenwirtschaftliche
Risiken**

Politische Ungewissheit in Bezug auf die von der Regierung vorgeschlagenen Anhebungen der indirekten Steuern gefährdet die nominalen Haushaltsziele und könnte das Vertrauen eintrüben. Andere große Risiken, mit denen diese Projektionen behaftet sind, dürften von – positiven oder negativen – Entwicklungen im Euroraum ausgehen, die das Tempo des Exportwachstums verändern würden.



From:
OECD Economic Outlook, Volume 2012 Issue 2

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/eco_outlook-v2012-2-en

Please cite this chapter as:

OECD (2012), "Tschechische Republik", in *OECD Economic Outlook, Volume 2012 Issue 2*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/eco_outlook-v2012-2-15-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.